

One-Minute-Paper

Das One-Minute-Paper ist eine Methode, die einerseits Studierenden ermöglicht, den Unterrichtsstoff zu reflektieren und die andererseits von Lehrenden genutzt werden kann, um ihren Unterricht zu evaluieren.

Anleitung:

Am Ende einer Unterrichtsstunde werden die Studierenden gebeten, zwei Fragen zu beantworten.

- 1. Was fand ich heute besonders interessant?**
- 2. Welche Fragen sind offen geblieben?**

Wie der Name der Methode bereits andeutet, werden die Fragen innerhalb sehr kurzer Zeit schriftlich beantwortet – eine Minute reicht allerdings nicht aus, 3 bis 5 Minuten sollten dafür eingeräumt werden. Der*die Lehrende sammelt die Kurztexte ein, liest sie und geht zu Beginn der nächsten Stunde auf die offenen Fragen ein. Die Kommentare der Lernenden ermöglichen einen genauen Einblick in Lernprozesse und Verständnisschwierigkeiten.

Möchte ein*e Lehrende*r das One-Minute-Paper gezielt zur Evaluation der eigenen Lehre einsetzen, kann folgende Frage hinzugefügt werden:

- 3. Was fand ich heute nicht so interessant?**

Diese Variante sollte auf alle Fälle anonym verfasst werden, damit die Teilnehmer*innen ehrliche Kritik äußern.

Die Methode ist auch für sehr große Gruppen geeignet.

Literatur:

Angelo, Thomas/Cross, Patricia: *Classroom Assessment Techniques: A Handbook for College Teachers*. 2. Auflage. San Francisco 1993.

Stead, David: „A Review of the One-Minute-Paper.“ In: *Active Learning in Higher Education*, Nr. 6 (2005), S. 118-131.

Konzept des Arbeitsblatts: Schreibzentrum der Goethe-Universität Frankfurt a. M.